

## Gleich zur Premiere ein Erfolg auf ganzer Linie

Bad Berleburger Oberstadtfest glänzte mit tollen Besucherzahlen

aber **Bad Berleburg**. Am Samstag drängten sich auf der Hochstraße in der Bad Berleburger Oberstadt die Besucher: Das Oberstadtfest übertraf gleich bei seiner Premiere sämtliche Erwartungen. Organisiert von der ersten Kompanie des Schützenvereins Berleburg öffnete die Veranstaltung bereits um 11 Uhr ihre Pforten und versprach bei strahlend schönem Wetter einen entspannten Tag für die ganze Familie. Sowohl für die Genießer im Sonnenschein als auch im Zelt standen genügend Sitzmöglichkeiten für alle Besucher zur Verfügung.

Auch für das leibliche Wohl wurde natürlich gesorgt: Nicht nur das anliegende Eiscafé „San Remo“ hielt einen nostalgischen Stand am Straßenrand bereit, um mit einer leckeren Kugel Eis ein wenig Abkühlung zu verschaffen, auch der „Tonkrug“ versorgte die Besucher mit leckeren Speisen und Getränken. Dank abwechslungsreicher Musik und Aktivitäten kamen auch wirklich alle Altersklassen auf ihre Kosten. Ab 13 Uhr präsentierte die Feuerwehrkapelle Dodenau atmosphärische Blasmusik und bescherte somit der älteren Generation einen ge-

mütlichen Nachmittag. Sowohl für die Jugend als auch die Erwachsenen legte dann gegen Abend DJ Tommy aus dem Siegerland auf und brachte mit seinem frischen Mix neuen Schwung unter die feiernden Gäste.

Auch den Kleinsten wurde vielseitige Beschäftigung geboten. Neben dem Aus-toben auf einer Hüpfburg bestand die Möglichkeit, sich beim Kinderschminken in ein wildes Tier zu verwandeln oder unter professioneller Aufsicht den elektronischen Schießstand zu besuchen. Frank Weber freute sich stellvertretend für die gesamte Erste Kompanie über das so erfolgreiche Gelingen der Veranstaltung: „Das Fest ist von allen unglaublich gut angenommen worden. Mit so vielen Besuchern haben wir gar nicht zu rechnen gewagt.“ Rund 250 Gäste versammelten sich am Nachmittag auf der Hochstraße – sowohl Nachbarn, Feriengäste als auch Familien mit ihren Kindern. Schon jetzt freuen sich alle Beteiligten auf ein mindestens genauso erfolgreiches Oberstadtfest im nächsten Jahr und laden alle Interessierten dazu ein.



Da hatten alle Beteiligten am Samstag in Wemlighausen gut lachen – nicht nur wegen des Bilderbuch-Sommerwetters: Das Holzpferd bereichert künftig den Alltag des Kindergartens „Sonnenblume“ in Wemlighausen. Foto: aber

## „Wir sind eine große Familie“

**WEMPLIGHAUSEN** Kindergarten „Sonnenblume“ feierte Sommerfest zum 30-jährigen Bestehen

*Zum runden Geburtstag gab es ein Holzpferd des Vereins „Pferde für unsere Kinder“.*

aber ■ Am Samstag veranstaltete der Waldorfkinderkinder „Sonnenblume“ in Wemlighausen anlässlich seines 30-jährigen Geburtstages ein Sommerfest auf dem umliegenden Gelände – der krönende Abschluss mehrerer Veranstaltungen zum runden Geburtstag (die Siegener Zeitung berichtete). Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich zahlreiche Eltern, Kinder und ehemalige Besucher der Tagesstätte wieder, um die alten Kontakte erneut aufleben zu lassen.

Mit den Eltern als maßgebliche Träger der Einrichtung ist über die Jahre ein großer Zusammenhalt entstanden. „Wir sind hier alle eine große Familie“, freut sich die Leiterin des Kindergartens, Erika Zacharias. Und weiter: „Hier sind Freundschaften fürs Leben entstanden.“ 1986 bereits entwickelte sich nach einem Aufruf von Birgit Saßmannshausen im Kreis von zehn Mitstreitern erstmals die Idee zur Gründung eines Spielkreises. Über die Jahre hinweg wuchsen die Pläne und Ziele, bis dann schließlich ein geeignetes Gebäude gekauft wurde, in dem der heutige Kindergarten seinen Ursprung gefunden hat.

Bilder und Erinnerungen aus der eindrucksvollen Vergangenheit ließen sich im Inneren des Gebäudes bei einer Power-

Point-Präsentation bestaunen. Zusätzlich wurde auf dem Gelände ausreichend Verpflegung und erfrischende Getränke angeboten. Besonders hervor taten sich von den Eltern selbstgebackene Kuchen in Einmachgläsern, liebevoll verpackte Backmischungen für Zimtschnecken und der spezielle Kindergartentee. Bei einer Tombola des Elternvorstandes unter der Leitung von Yvonne Höse konnte außerdem jeder Teilnehmer einen kleinen Preis gewinnen. Über 150 Lose und dazugehörige Gewinne wurden von den fleißigen Eltern zur Verfügung gestellt. Von selbstgebackenen Waren über plüschige Sonnenblumen bis hin zu beachtlich verzierten Tassen war für jeden Geschmack etwas dabei.

Für einen besonderen Höhepunkt sorgte die Initiative des Vereins „Pferde für unsere Kinder“, der dem Kindergarten „Sonnenblume“ anlässlich des 30-jährigen Bestehens ein Schaukelpferd aus Holz zur Verfügung stellte, sowie einen kleinen Koffer voller Putzmaterial, Zaumzeug, Lehrbücher zum richtigen Umgang mit Pferden und kleinen Lesezeichen, Postkarten und Ansteckern. Damit wurde die Arbeit des Vereins im Raum Wittgenstein um ein weiteres Kapitel ergänzt.

Mit Begeisterung nahmen die kleinen Besucher das Pferd gleich in Beschlag, putzten, streichelten und kämmten drauf los. Auch die dazugehörige Taufe wird sich in naher Zukunft anschließen. Auslöser für diese besondere Aktion war das Ergebnis einer Umfrage nach den momentanen Lieblingshaustieren der Kinder und Ju-

gendlichen, bei der das Pferd überraschend nur auf einem der hinteren Plätze gelandet ist. So verlangte es nach einiger Imagearbeit. Bekannte Botschafter des Vereins sind unter anderem Fußballer Thomas Müller und seine Frau Lisa, Tennis-Ass Michael Stich. Hier vor Ort wird der Verein repräsentiert von Dressurreiterin Prinzessin Nathalie zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg, die sich besonders für die Suche nach Sponsoren eingesetzt hat.

So wurde das neue tierische Mitglied in Wemlighausen von den Eltern und Familien ehemaliger Kindergartenkinder, Heinrich Fuchs und Familie Dickel sowie vom Steuerbüro Lückel und dem Jugendförderverein Bad Berleburg finanziert. Letzterer erweist sich als besonders enger und engagierter Partner der Initiative. „Die Zusammenarbeit mit dem fürstlichen Haus war schon immer groß und somit sind heute nahezu alle Kindergärten in der Stadt Bad Berleburg und Umgebung ausgestattet“, freuten sich die Vorstandsmitglieder Holger Saßmannshausen und Heiko Jung.

Auch interkommunal ist schon einiges erreicht worden: In Kindergärten in Erndtebrück und Feudingen kann man die plüschig weichen Holzpferde bereits streicheln. Rund 450 Euro werden pro Pferd benötigt und der Jugendförderverein freut sich weiterhin auch über kleinere private Spenden, um das erfolgreiche und beliebte Projekt weiter voranzutreiben. Die IBAN des Spendenkontos „Pferde für unsere Kinder“: DE 65 46 05 34 800 000 453 043.



Die Premiere des Berleburger Oberstadtfestes lockte die Besucher bei sommerlichen Temperaturen am Samstag in Scharen an. Foto: aber

## Und Rabenkönig 2016 ist...

Jens Packmohr wirft das hölzerne Federvieh von der Stange

anka **Feudingen**. Wenn gutes Wetter und ein viel versprechendes Programm nicht Grund genug waren, sich am vergangenen Samstag dem SGV Oberes Lahntal beim Wandern anzuschließen, dann lockte auf jeden Fall das Versprechen eines tollen Sommerfestes. Der Tag startete mit zwei getrennten Wanderungen: die Wanderung der Frauen unter der Leitung von Claudia Weber und die der Männer unter der Leitung von Heinz Stark. Die Frauen begaben sich auf eine Wanderung um den Hainberg, bei der sie auf eine Reise in das Märchenland mitgenommen wurden. Die zugehörigen Charaktere (zum Beispiel Rotkäppchen oder Goldmarie) mussten während dieser Reise miteinander kooperieren und sich vor den herum streichenden Mördern in Acht nehmen. Im Anschluss wartete ein gemütliches Picknick und eine Traumreise auf der Terrasse von Claudia Weber auf die Frauen.

Unterdessen lernten die Männer das Scatt-Schießen an der Grundschule kennen. Nach dieser Erfahrung durch den Schützenverein Feudingen wanderten auch sie durch das Dörfchen. Im Ziegenpiel wartete dann ebenfalls eine kühle Überraschung auf die Männer. Insgesamt nahmen zwischen 40 bis 50 Leute an der Wanderung teil, zum anschließenden

Kaffeetrinken und dem Grillfest kamen noch weitere Mitglieder des SGV, die an der Wanderung nicht teilnehmen konnten. Die nächsten Überraschungen dabei war der großartige Auftritt der Alphorn-Freunde Wittgenstein und des Drehorgelspielers Gerhard Hesse, der das Rothaarsteig-Lied schrieb. Als das Kaffeetrinken beendet war, begann das alljährliche Werfen um den Rabenkönig oder die Rabenkönigin. Die amtierende Rabenkönigin Else Kuhli musste allerdings nach einem spannenden Wettkampf ihre Position an Jens Packmohr abtreten. Der Rabe wurde von den Teilnehmern einfach mit Holzknüppeln so lange abgeworfen, bis dieser hinunter fiel.

Der Rabe wurde wie schon in den Jahren zuvor von Gerhard Dellori gebaut. Für die liebevolle Dekoration auf den Tischen sorgte Ingrid Damm. Die Vorsitzende Claudia Weber freute sich sehr über die gute Zusammenarbeit mit den Teilnehmern und wollte mit dem traditionellen Sommerfest, das seit zwei Jahren die Überraschungswanderungen beinhaltet, ein Dankeschön an die Mitglieder weitergeben. Was sie ebenfalls sehr freut, ist die Beteiligung einiger Familien an den Wanderungen, die dem Verein junge Inspiration geben.



Beim traditionellen Werfen um den Rabenkönig – auf der Grillwiese unter der Grundschule – gewann Jens Packmohr den Titel. Foto: anka

## Sommerfest: Möpse und Seniorensport

VdK-Ortsverband Bad Berleburg feierte am Samstag bei bester Unterhaltung in Raumland

hof **Raumland**. Mit einem Programm voller lustiger Momente erlebte der VdK-Sozialverband Bad Berleburg am Samstag sein Sommerfest. Um 15 Uhr startete die Veranstaltung mit zahlreichen Besuchern im Rumiligene-Haus in Raumland. Die Vorsitzende Erika Treude begrüßte zunächst alle Anwesenden. Dabei blickte die Girkhäuserin bereits auf die kommenden Veranstaltungen.

Im November wird die Jahresabschlussfeier stattfinden. Die nächste Fünf-Tages-Fahrt, die der Verein jährlich organisiert, soll den VdK im kommenden Jahr ins Allgäu führen. In diesem Jahr reiste man in den Spreewald. Auch Tagesfahrten werden organisiert, zum Beispiel alljährlich zur Freilichtbühne in Hallenberg. In diesem Jahr war der VdK bereits zu Besuch in einer Töpferei im Westerwald.

Zurück nach Raumland: In geselliger Runde stimmten die Mitglieder anschließend das Wittgensteiner Heimatlied an. Mit erfrischenden Getränken sowie Kaffee und kleinen Leckereien startete dann der muntere Nachmittag. Gegen Abend gab es noch eine gemeinsame Mahlzeit, bis das Sommerfest dann gemütlich ausklingen sollte. Für den absoluten Höhepunkt des Tages sorgten die drei Damen von „Scheune Bescherung“. Ursula Hofmann, Anette und Marlene Benfer aus Volkholz hatten drei Sketche auf Wittgensteiner Platt vorbereitet und diese zum Besten gegeben. In verschiedenen Rollen präsentierten sie sich als Versicherungskaufmann, der zwei „Möpfe“ – also Hunde –



Die drei Damen von „Scheune Bescherung“ sorgten für den Höhepunkt des Sommerfestes beim VdK-Ortsverband Bad Berleburg. Foto: hof

versichern soll oder als alte Bäuerinnen, die zum Sport motiviert wurden.

Gerissene Anspielungen auf den Sozialverband durften natürlich nicht fehlen. Dieser böt nämlich den Sportkurs für Senioren an, meinten die drei Volkholzerinnen. Für alle Anwesenden war dies eine besondere Überraschung. Vereinsmitglied Heinz Becker hatte die Damen bereits im Vorfeld kennengelernt und daraufhin diesen Unterhaltungspunkt gebucht. Schließlich wolle man ja nicht immer nur „den gleichen Ablauf“. Der VdK gründete sich bereits nach dem Zweiten Weltkrieg und

nannte sich damals noch Verein der Verwehrten und Kriegswitwen. Es hat sich jedoch eine stetige Wandlung vollzogen, so dass der Verein heute Sozialverband genannt wird. Um diesem Namen gerecht zu werden, leisten die Mitglieder ehrenamtliche Arbeit. Einmal pro Monat findet im Namen des Vereins ein Beratungstag im Bad Berleburger Rathaus statt. Des Weiteren finden Krankenhausbesuche statt.

Alle Ortschaften von Bad Berleburg seien in dem Verband integriert, so Erika Treude. Mittlerweile zähle der Verein 1068 Mitglieder.